



SWP Übersetzerbau im SS 13 Einführung und Organisatorisches

Till Zoppke Maximilian Konzack Yves Müller Freie Universität Berlin

Auftaktveranstaltung am 13. April 2013

Übersicht



Projektidee

Einteilung in Gruppen

Organisatorisches

Treffen

Bürozeiten der Betreuer

Bewertung

Repositories

Git Primer

Ende









Idee

- Implementierung eines Übersetzers
- soll im Rahmen der Übersetzerbau genutzt werden können
- Quellsprache ist imperativ und statisch typisiert



Ziele

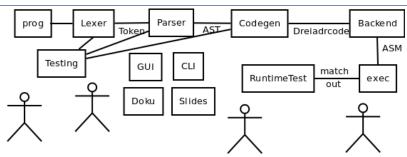
modular Abgrenzung gegenüber anderen Modulen

einfach Verwendbarkeit mit anderen Komponenten

getestet Black- und Whiteboxtests dokumentiert im Quellcode und als Text

Veranschaulichung der zu erstellenden Artefakte





- bekannte Aufteilung in Front- und Backend
- Projektmanagement bezogene Artefakte
 - 1. Präsentationen
 - 2. Dokumentation
- Visualisierung als GUI und/oder Commandline Interface von
 - 1. abstrakter Syntax (AST) als ASCII, xml, SVG, ...
 - 2. drei Adresscode als Text, Tripel-, Quadrupeldarstellung, ...
 - 3. anderen Ergebnissen: Interpreter, Debugger, ...



Gruppengröße

- ➤ ≈ 25 Teilnehmer im KVV
- ▶ 2 Gruppen mit ≈ 12, 5 Teilnehmer

Organisation

- grundsätzlich frei gestellt
- jedoch legen wir Wert auf:
 - 1. Inkrementelle Software Entwicklung
 - 2. Implementierung
 - 3. Interface Spezifikation
 - 4. Automatisierung der verschiedenen Tests
 - 5. Visualisierung der Ergebnisse über Commandline, GUI, . . .



Treffen aller Teilnehmer

- alle zwei Wochen
- donnerstags von 14 bis 16 Uhr c.t.
- bei zu vielen Fehlterminen wird Anwesenheitspflicht eingeführt!
- von jedem Teilnehmer wird erwartet mindestens 1x zu präsentieren
- ⇒ andere Woche für projektinterne Treffen vormerken!

Zweck der Projekttreffen

- 1. Arbeitsfortschritt
- 2. Projektmanagement
- 3. Visualisierung der Ergebnisse
- 4. Probleme, Fragen, Diskussion, ...

Bürozeiten der Betreuer

Betreuer des Softwareprojekts sind

- 1. Till Zoppke Email: zoppke@zedat.fu-berlin.de
- 2. Maximilian Konzack Email: maximilian.konzack@fu-berlin.de
- 3. Yves Müller Email: yves.mueller@fu-berlin.de

Wo und wann?

Donnerstags 16 bis 18 Uhr im SR 158

Wann zu nutzen?

bei

- Problemen im Team
- Unklarheiten
- Fragen
- Anregungen
- **.** . . .



umfasst

- 1. Quellcode
- 2. Dokumentation
- 3. Präsentationen
- 4. Abschluss

bezüglich der Meilensteine

Meilensteine

M1 Arithmetik

M2 print Anweisung und Verzweigungen

M3 Schleifen und Arrays



Link zur GitHub Organisation für das SWP: https://github.com/organizations/swp-uebersetzerbau-ss13



Repositories

- 1. Ein *allgemeines Repository* für projektübergreifende
 - Dokumentation
 - Beispiele
 - Tests
 - Interfaces
- jede Gruppe erhält eigenes Repository für ihre Implementierung



Was ist git?

- Versionsverwaltung von Dateien, insbesondere für Quellcode
- 2. freie Software
- 3. geeignet für kleine bis große Projekte
- kann nur nur lokal (auf einem Rechner) oder stark verteilt genutzt werden
- 5. viele große Open Source Projekte nutzen git

Wichtige Befehle für die Arbeit mit git

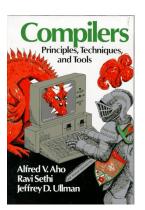
- 1. Lokale Kopie vom Repository anlegen:
 - \$ git clone <repo>
- Revision ansehen:
 - \$ git show <rev number>
- 3. Lokalen Veränderungen (noch ohne commit) ansehen:
 - \$ git status
- 4. Commit auf lokalem Repo:
 - \$ git commit -m "message" -a|<file>|<dir>
- 5. Veränderungen vom remote Repo ziehen:
 - \$ git pull origin <branch>
- 6. Eigene Commits auf remote Repo hoch laden:
 - \$ git push origin <branch>



- 1. Erstelle einen neuen Branch (und wechsle zu ihm):
 - \$ git checkout -b <bre>branch>
- 2. Zeige alle verfügbaren Branches:
 - \$ git branch -a
- 3. Wechsele vom aktuellen Branch zu angegeben:
 - \$ git checkout <branch>
- 4. Merge von aktuellen Branch mit angegeben:
 - \$ git merge <branch>



Danke für die Aufmerksamkeit.





- Alfred V. Aho, Jeffrey Ullman, and Ravi Sethi. Compiler: Prinzipien, Techniken und Werkzeuge. Pearson Studium, 2. edition, 2008.
- FindBugs Find Bugs in Java Programs. http://findbugs.sourceforge.net/.
- GitHub https://github.com/.
- Git Reference http://gitref.org/.
- Some Notes on Git http://java.dzone.com/articles/some-notes-git.
- Michael Lee Scott. Programming language pragmatics. Morgan Kaufmann Publishers, 3. edition, 2009.